

# Verhaltensmodifikation schwieriger Hauptschüler

Beitrag von „Dr EGG“ vom 19. Mai 2004 23:40

Nofrotete, Alias und Mia (High, nett, dich zu sehen, Vielschreiberin!!!), wegen der Probleme in der 5. :

Nofrotete, bleib doch auf deinem Kurs, der ist doch goldrichtig! Wenn du die lieben Kleinen mit ZUCKERBROT und ab und zu auch PEITSCH (Tadel) behandelst, machst du das, was sie wollen. Sie brauchen Struktur, gerade in der 5. Ich hab auch 5. Klasse HS und flippe aus, wenn ich in die 10. Stunde komme. Die sind durch den Wind und machen Eskapaden, da staunst du nur noch. Vom Tischerklimmer bis zum Porno-Ensemble (Ruf mich an...). Aber wenn sie Belohnungen bekommen, Lob, Pluspunkte, dann werden sie ganz nett. Warum auf die Kollegen hören, die mit ihrer negativen Verstärkung ein solches Unterdrückungsklima schaffen, dass die Kinder immer schlimmer werden? Mach deine Modifikation weiter und lass die Glocke klingen, damit die Hand sich nach dem Plus austreckt, das zieht die Kinder und macht sie ruhiger.

Bewegungsspiele auch, mach mal ne Runde "Versteckorchester". Mit den Fingerkuppen auf der Bank trommeln, wenn Kandidatus Externus weit weg von einem versteckten Gegenstand rumläuft. Nähert er sich, wird es LEISER, bis zur Funkstille, wenn er davor steht. Sie lieben es und haben Bewegung! Dann gibt es noch die "Pferderennbahn": Alles nachmachen lassen, Besucher in der Kurve verfolgen das Rennen, die Boxenkollegen verfolgen das Rennen, die Jockeys sitzen im Sattel, gehen in die Kurve ...

Fantasiereisen, kurze Stücke, beruhigen ebenfalls, schöne Musik.

Stilleübungen: HORCH mit geschlossenen Augen .....

Also, ich bin ein Fan der positiven Verstärkung, aber auch noch stark am Probieren. Ich weiß, dass es richtig ist, und versuche weiter, konsequent die Erwartungshaltungen umzukrempeln.